

# Bundesgesetzblatt

449

## Teil II

1959	Ausgegeben zu Bonn am 28. April 1959	Nr. 19
Tag	Inhalt:	Seite
17. 4. 59	Bekanntmachung zu dem Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland .....	449
21. 4. 59	Neunzehnte Verordnung über Zolltarifänderungen zur Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl .....	454
3. 4. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über den Freibord der Kauffahrteischiffe (Inkrafttreten für Kuwait) .....	455
22. 4. 59	<b>Gesetz zu dem Internationalen Übereinkommen zur Vereinheitlichung der Methoden zur Untersuchung und Beurteilung von Wein</b> .....	456

**Bekanntmachung zu dem Kulturabkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland.**

Vom 17. April 1959.

In London ist am 18. April 1958 ein Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland unterzeichnet worden. Das Abkommen, das nach seinem Artikel 21 am 17. April 1959 in Kraft tritt, wird nachstehend veröffentlicht.

Die Ratifikationsurkunden sind am 17. März 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 17. April 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Knappstein

**Kulturabkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien  
und Nordirland**

**Cultural Convention  
between the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland  
and the Federal Republic of Germany**

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH  
VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND —

IN DEM WUNSCH, die Zusammenarbeit auf kulturel-  
lem Gebiet sowohl zwischen ihren Völkern als auch auf  
internationaler Ebene zu fördern, und

IN DEM WUNSCH, zu diesem Zweck ein Abkommen  
zu schließen, um durch freundschaftlichen Austausch und  
Zusammenarbeit ein möglichst weitgehendes Verständnis  
für die geistige, künstlerische und wissenschaftliche Ar-  
beit sowie die Lebensformen des anderen Landes zu  
fördern —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Jede Vertragspartei wird bestrebt sein, an Universi-  
täten und anderen Lehranstalten ihres Hoheitsgebietes  
die Schaffung von ordentlichen Lehrstühlen, Dozenten-  
und Lektorenstellen und die Einrichtung von Lehrgängen  
in der Sprache, Literatur und Geschichte des Landes der  
anderen Vertragspartei sowie über andere dieses Land  
betreffende Themen nach Möglichkeit zu fördern.

Artikel 2

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, die Errichtung  
und Unterstützung von Kulturinstituten der anderen Ver-  
tragspartei im eigenen Lande zu fördern, vorausgesetzt,  
daß die innerstaatlichen Rechtsvorschriften über Errich-  
tung und Leitung derartiger Institute beachtet werden.  
Der Ausdruck „Institut“ umfaßt Schulen, wissenschaft-  
liche und kulturelle Anstalten, Büchereien, Film- und  
Musikarchive. Jede Vertragspartei wird bemüht sein, die  
Gründung und Unterstützung deutsch-britischer Gesell-  
schaften und anderer Organisationen, die den allgemei-  
nen Zielen dieses Abkommens dienen, zu fördern.

Artikel 3

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, den Aus-  
tausch von Universitätslehrern, Lehrern aller Schularten,  
Studenten, Jugendlichen, Forschern und Vertretern an-  
derer Berufe zwischen ihren Ländern zu fördern.

Artikel 4

Jede Vertragspartei wird die Gewährung von Stipen-  
dien erwägen, um dadurch ihren eigenen Staatsangehö-  
rigen die Weiterführung oder Aufnahme von Studien,

THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN  
AND NORTHERN IRELAND

and

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

DESIRING to encourage co-operation in the field of  
culture both between their respective peoples and on  
the international plane; and

DESIRING to that end to conclude a Convention for  
the purpose of promoting by friendly interchange and  
co-operation the fullest possible understanding of the  
intellectual, artistic and scientific activities as well as  
the ways of life of the other country;

HAVE AGREED AS FOLLOWS:—

Article 1

Each Contracting Party shall endeavour to promote as  
far as possible the creation, at Universities and other  
educational institutions in its territory, of Professorial  
Chairs, Readerships, Lectureships and courses in the  
language, literature and history of the country of the  
other Contracting Party and in other subjects concern-  
ing that country.

Article 2

Each Contracting Party shall endeavour to promote in  
its own country the establishment of and support for  
cultural institutes of the other Contracting Party, pro-  
vided that the requirements of internal law with regard  
to the establishment and conduct of such institutes are  
complied with. The term "Institute" shall include schools,  
scientific and cultural centres, libraries, film libraries  
and music libraries. Each Contracting Party shall en-  
deavour to promote the foundation of and support for  
Anglo-German associations and other organisations fur-  
thering the general aims of this Convention.

Article 3

The Contracting Parties shall endeavour to promote  
the interchange between their countries of university  
teachers, teachers from all types of schools, students,  
young persons, research workers and representatives of  
other professions and occupations.

Article 4

Each Contracting Party shall consider the provision of  
scholarships to enable its own nationals to pursue or  
undertake studies, technical training or research in the

fachlicher Ausbildung oder Forschung im Land der anderen Vertragspartei und Staatsangehörigen der anderen Vertragspartei die Weiterführung oder Aufnahme von Studien, fachlicher Ausbildung oder Forschung in ihrem eigenen Land zu ermöglichen.

Für die Zwecke dieses Artikels gelten als Staatsangehörige in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland von 23. Mai 1949.

#### Artikel 5

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, eine möglichst enge Zusammenarbeit zwischen den gelehrten Gesellschaften sowie Erziehungs- und Berufsorganisationen ihrer Länder zu fördern, um diesem Abkommen Wirksamkeit zu verleihen.

#### Artikel 6

Die Vertragsparteien werden in Erwägung ziehen, inwieweit und unter welchen Bedingungen akademische Grade, Diplome und Zeugnisse des einen Landes als den entsprechenden akademischen Graden, Diplomen und Zeugnissen des anderen Landes für akademische und — in geeigneten Fällen — für berufliche Zwecke gleichwertig anerkannt werden können.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, durch Einladungen oder Beihilfen Besuche von Einzelpersonen oder Gruppen zum Zwecke des Ausbaus der kulturellen und beruflichen Zusammenarbeit zu fördern.

#### Artikel 8

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, die Zusammenarbeit zwischen anerkannten Organisationen für Jugend- und Erwachsenenbildung sowie zwischen städtischen und Gemeindebehörden ihrer Länder zu fördern.

#### Artikel 9

Jede Vertragspartei wird die andere Partei bei der Förderung eines richtigen Verständnisses der Geschichte, Kultur und Einrichtungen des eigenen Landes im anderen Lande durch folgende Mittel unterstützen:

- a) Bücher, einschließlich Lehrbücher, Zeitschriften und andere Veröffentlichungen;
- b) Vorträge;
- c) Konzerte;
- d) Kunst- und andere Ausstellungen;
- e) Theateraufführungen und musikalische Darbietungen;
- f) Rundfunk, Filme, Schallplatten und andere technische Wiedergabemittel.

#### Artikel 10

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, im Rahmen ihrer Gesetzgebung die Einfuhr des für die Zwecke dieses Abkommens erforderlichen Materials, wie Bilder und andere Ausstellungsgegenstände, Bücher, Filme und Schallplatten, in ihr Hoheitsgebiet aus dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei in jeder Weise zu erleichtern.

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, im Rahmen ihrer Gesetzgebung die Einfuhr des ausschließlich für die Arbeit der in Artikel 2 erwähnten Kulturinstitute benötigten Materials, wie Grammophone, Rundfunkgeräte, Filmvorführapparate und -fahrzeuge, in ihr Hoheitsgebiet aus dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei in jeder Weise zu erleichtern.

country of the other Contracting Party and to enable nationals of the other Contracting Party to pursue or undertake studies, technical training or research in its own country.

For the purpose of this Article the term "nationals" in relation to the Federal Republic of Germany means Germans as defined in the Basic Law of the Federal Republic of Germany of May 23, 1949.

#### Article 5

The Contracting Parties shall endeavour to promote the closest co-operation between the learned societies and educational and professional organisations of their respective countries for the purpose of giving effect to the present Convention.

#### Article 6

The Contracting Parties shall consider how far and under what conditions degrees, diplomas and certificates of one country may be accepted as equivalent to corresponding degrees, diplomas and certificates of the other for academic purposes and, in appropriate cases, for professional purposes.

#### Article 7

The Contracting Parties shall endeavour to promote by invitation or subsidy visits of individuals or groups for the purpose of developing cultural and professional co-operation.

#### Article 8

The Contracting Parties shall endeavour to promote co-operation between recognised youth and adult education organisations and between municipal and local authorities of their respective countries.

#### Article 9

Each Contracting Party shall assist the other Party in encouraging the development of a right understanding of the history, culture and institutions of the country of the former in the country of the latter by means of:—

- (a) books, including textbooks, periodicals and other publications;
- (b) lectures;
- (c) concerts;
- (d) fine arts and other exhibitions;
- (e) dramatic and musical performances;
- (f) radio, films, gramophone records and other mechanical means of reproduction;

#### Article 10

Each Contracting Party shall endeavour to give every facility within the limits of its legislation for the importation into its territory from the territory of the other of equipment necessary for the purposes of the present Convention, such as pictures and other material for exhibitions, books, films and gramophone records.

Each Contracting Party shall endeavour to give facility within the limits of its legislation for the importation into its territory from the territory of the other of equipment, such as gramophones, radio sets, film projectors and vehicles, which is required solely for the running of the cultural institutes mentioned in Article 2 of the present Convention.

## Artikel 11

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, in den Schulen ihres Hoheitsgebietes das Studium der Sprache des anderen Landes zu fördern.

## Artikel 12

Zur Durchführung dieses Abkommens wird ein aus zehn Mitgliedern bestehender Ständiger Gemischter Ausschuß gebildet; die Mitglieder müssen nicht unbedingt Regierungsbeamte sein. Dieser Ausschuß ist in zwei Abteilungen gegliedert; die eine Abteilung besteht aus deutschen Mitgliedern am Sitz der Bundesregierung, die andere besteht aus britischen Mitgliedern am Sitz der britischen Regierung. Jede Abteilung umfaßt fünf Mitglieder. Das Auswärtige Amt ernennt im Benehmen mit den beteiligten Bundesministern und den Kultusministern der Länder die Mitglieder der deutschen Abteilung; das Foreign Office ernennt im Benehmen mit den zuständigen Ministerien der Regierung des Vereinigten Königreichs die Mitglieder der britischen Abteilung. Jede Vertragspartei ist befugt, stellvertretende Mitglieder zu ernennen.

## Artikel 13

Der gesamte Ständige Gemischte Ausschuß tritt nach Bedarf, jedoch mindestens einmal alle 18 Monate, abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und im Vereinigten Königreich zusammen. Die erste Sitzung des gesamten Ständigen Gemischten Ausschusses findet binnen einem Jahr nach Inkrafttreten dieses Abkommens statt. Den Vorsitz des Ausschusses in diesen Sitzungen führt ein elftes Mitglied, das von der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Sitzung stattfindet, ernannt wird.

## Artikel 14

Der Ständige Gemischte Ausschuß und jede seiner Abteilungen sind befugt, zusätzliche Mitglieder ohne Stimmrecht als Berater für besondere Fragen hinzuzuwählen.

## Artikel 15

Der Ständige Gemischte Ausschuß gibt sich eine Geschäftsordnung.

## Artikel 16

Eine der ersten Aufgaben des Ständigen Gemischten Ausschusses besteht darin, in einer Vollsitzung ausführliche Vorschläge für die Durchführung dieses Abkommens auszuarbeiten; diese Vorschläge werden sodann von den Vertragsparteien geprüft. In seinen weiteren Sitzungen behandelt der Ständige Gemischte Ausschuß die Angelegenheit erneut und kann zur Prüfung durch die Vertragsparteien weitere Vorschläge ausarbeiten oder Änderungen seiner früheren Empfehlungen anregen.

## Artikel 17

Jede Vertragspartei kann von Zeit zu Zeit geeignete Organisationen oder Personen mit der Ergreifung von Maßnahmen betrauen, die dazu bestimmt sind, die Durchführung dieses Abkommens zu gewährleisten.

## Artikel 18

Keine Bestimmung dieses Abkommens darf so ausgelegt werden, als ob dadurch die Verpflichtung einer Person zur Beachtung der im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei bezüglich Einreise, Aufenthalts und Ausreise von Ausländern geltenden Rechtsvorschriften berührt würden.

## Article 11

Each Contracting Party shall endeavour to promote in the schools in its territory the study of the language of the other country.

## Article 12

For the purpose of the application of the present Convention, a Permanent Mixed Commission shall be set up consisting of ten members, who need not necessarily be Government officials. This Commission shall be divided into two sections, one composed of German members at the seat of the Federal Government and the other of British members at the seat of the United Kingdom Government. Each section shall consist of five members. The Foreign Office, in agreement with the competent departments of the Government of the United Kingdom, shall nominate the members of the British section, and the Auswärtiges Amt, in agreement with the competent Federal Ministers and the Kultusministers of the Länder, shall nominate the members of the German section. Each Contracting Party shall have the power to nominate deputy members.

## Article 13

The complete Permanent Mixed Commission shall meet alternately in the Federal Republic of Germany and the United Kingdom whenever necessary but at least once every eighteen months. The first meeting of the complete Permanent Mixed Commission shall take place within a year of the entry into force of the present Convention. The meetings of the Commission shall be presided over by an eleventh member appointed by the Contracting Party in whose territory the meeting is taking place.

## Article 14

The Permanent Mixed Commission and each section thereof are authorised to co-opt additional members without voting powers as advisers on special questions.

## Article 15

The Permanent Mixed Commission shall make its own rules of procedure.

## Article 16

One of the first tasks of the Permanent Mixed Commission shall be to draw up at a full meeting detailed proposals for the application of the present Convention, which shall then be considered by the Contracting Parties. At its further meetings the Permanent Mixed Commission shall review the position and may draw up further proposals or suggest modifications of its previous recommendations for consideration by the Contracting Parties.

## Article 17

Each Contracting Party may designate from time to time appropriate organisations or persons to take measures designed to ensure the fulfilment of the provisions of the present Convention.

## Article 18

Nothing in the present Convention shall be deemed to affect the obligation of any person to comply with the laws and regulations in force in the territory of either Contracting Party concerning the entry, residence and departure of foreigners.

Artikel 19

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Bei der Anwendung dieses Abkommens auf das Land Berlin gelten Bezugnahmen in diesem Abkommen auf die Bundesrepublik auch als Bezugnahmen auf das Land Berlin.

Artikel 20

In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke „Land“ und „Hoheitsgebiet“ in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland die Bundesrepublik Deutschland und in bezug auf das Vereinigte Königreich das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Artikel 21

Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung. Der Austausch der Ratifikationsurkunden soll so bald wie möglich in Bonn erfolgen.

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Dieses Abkommen kann frühestens nach Ablauf von fünf Jahren schriftlich gekündigt werden. Es tritt sechs Monate nach erfolgter Kündigung außer Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu London am 18. April 1958 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für  
die Bundesrepublik Deutschland:

von Brentano

Für  
das Vereinigte Königreich von  
Großbritannien und Nordirland:

Selwyn Lloyd

Article 19

The present Convention shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany has not delivered a declaration to the contrary to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland within three months from the date of the entry into force of the Convention.

Upon the application of this Convention to Land Berlin, references in the Convention to the Federal Republic shall be deemed also to be references to Land Berlin.

Article 20

In the present Convention the expressions "country" and "territory" shall mean in relation to the United Kingdom the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and in relation to the Federal Republic of Germany the Federal Republic of Germany.

Article 21

The present Convention shall be ratified. The exchange of the instruments of ratification shall take place as soon as possible in Bonn.

The Convention shall enter into force one month after the date of the exchange of the instruments of ratification.

The present Convention can be denounced (in writing) at the earliest after a period of five years. Thereafter it expires six months after notice of denunciation.

IN WITNESS whereof the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Convention.

DONE in duplicate at London the 18th day of April, 1958, in English, and German, both texts being equally authoritative.

For  
the Federal Republic of Germany:

For  
the United Kingdom of  
Great Britain and Northern Ireland: